

# Abschied und Neuanfang

Anlässlich der Sitzung des MIRO-Beirats am 15.–16. April 2026 in Stuttgart wählten die Anwesenden einen neuen Beiratsvorsitzenden: Max Florian Pescher. Er folgt auf Michael Hüging-Holemans.



**ZWEI GENERATIONEN, EIN AMT:** Händedruck am Tag des MIRO-Beiratsvorsitzwechsels mit (l.) Max Florian Pescher und Michael Hüging-Holemans. Foto: MIRO

Nach zehn Amtsjahren räumte Michael Hüging-Holemans, geschäftsführender Gesellschafter der Holemans GmbH aus Rees, den Posten und steht dem MIRO-Beirat nun weiter als Mitglied zur Verfügung. Präsidium, Beirat und das Geschäftsführerkollegium danken Hüging-Holemans recht herzlich für sein ehrenamtliches Engagement.

## Wertschätzende Worte

Walter Nelles, Sprecher der MIRO-Geschäftsführung, sagte: „Mit Antritt

des damaligen neuen MIRO-Präsidenten Dr. Hagenguth im Jahr 2015 wurde auf der MIRO-Mitgliederversammlung auch eine Änderung der MIRO-Satzung vorgenommen. MIRO löste damals den siebenköpfigen geschäftsführenden Vorstand auf und führte stattdessen den heutigen Beirat als neues Gremium ein. Die erste Sitzung des neuen MIRO-Beirats wurde auf den 3. Mai 2016 nach Darmstadt terminiert. Der erste Tagesordnungspunkt dieser Sitzung war die Konstituierung des Beirats und die Wahl des Beiratsvorsitzenden. Nachdem der Beirat sich in der jetzigen Form konstituierte, gab Herr Dr.

Hagenguth bekannt, dass Sie, lieber Herr Hüging-Holemans, als Beiratsvorsitzender kandidieren würden.

Sie wurden auf dieser Sitzung einstimmig zum Vorsitzenden des MIRO-Beirats gewählt. Ausweislich der Niederschrift zu dieser Beiratssitzung haben Sie, und jetzt zitiere ich, die Wahl angenommen, sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt, gleichzeitig aber auch betont, dass Sie es begrüßt hätten, wenn sich eine Person aus einem anderen Landesverband gefunden hätte, um eine gleichmäßigere Verteilung der Führungsaufgaben innerhalb des Bundesverbandes zu erreichen. In dem damals noch recht jungen MIRO waren Proporzfragen an der Tagesordnung, und ja, es war wichtig, dass die MIRO-Gremien ausgeglichen zwischen ‚Natursteinern sowie Kies-Sandern‘ besetzt waren und auch der Proporz der Mitgliedsverbände im Auge behalten wurde, damit eine Besetzung bei jeweils anderen nicht als ‚Dorn im Auge‘ empfunden wurde. Sie legen das Amt des Beiratsvorsitzenden nach zehn Jahren jetzt in jüngere Hände und hatten dies schon im Oktober des vergangenen Jahres angekündigt. Mit Ihnen geht dem MIRO ein Beiratsvorsitzender verloren, der das Amt mit Leben und Fachexpertise gefüllt und dabei die Interessen der Gesteinsindustrie nie aus dem Blick verloren hat, ganz egal, ob es sich bei den fachlichen Diskussionen um allumfassende Interessen oder um reine Fest- oder Lockergesteinsfragestellungen handelte. Das ist Ihnen hervorragend gelungen und man könnte meinen, dass die eckigen Gesteinskörner etwas runder und die meist glatten und eher runden Gesteinskörner jetzt ein bisschen rauer und griffiger geworden sind, mithin sich also angeglichen haben und sich nähergekommen sind.

Wir haben sehr oft bei Ihren Anmoderationen hören dürfen, man möge sich bei Redebeiträgen und Äußerungen kurzfassen. Das hatte aber weniger damit zu tun, dass Sie nicht gerne lange Sitzungen moderieren, als vielmehr damit, dass die MIRO-Geschäftsführung – hauptsächlich ich – Ihnen immer so viel in die Tagesordnung packte, dass

es geboten war, sich kurzzufassen, wollte man denn alle Punkte der Tagesordnung abarbeiten. Wenn Sie sich nun nach zehn Jahren als Beiratsvorsitzender in die Reihen der ‚normalen Beiratsmitglieder‘ zurückziehen, dann tun Sie dies bitte mit unserem sehr herzlichen, großen und aufrichtigen Dank im Gepäck und mit hoffentlich nur schönen Erinnerungen und dem Wissen, den BV MIRO ein Stück weit mitgeprägt und mitgetragen zu haben. Glückauf und vielen Dank!“

### Lückenlose Weiterführung

Mit Max Florian Pescher übernimmt ein jüngerer Unternehmer den Beiratsvorsitz „vom altgedienten, geschätzten Kollegen Herrn Hüging-Holemans“, wie Pescher anerkennend sagt. Im Gespräch mit GPerklärt der Geschäftsführer der Pescher Beteiligungen GmbH & Co. KG aus Wuppertal: „Ich bedanke

mich für das Vertrauen der Beiratsmitglieder, verspreche die Sitzungsleitung in bewährter Art weiterzuführen und freue mich auf die zukünftigen engagierten Diskussionen. Die Themen, die den Beirat beschäftigen, suchen wir uns nicht aus, sondern sie werden größtenteils von außen an uns herangetragen: Es sind vor allem drohende Verschärfungen der Naturschutz- und Umweltgesetzgebung in Europa und Deutschland, zu denen Stellung bezogen werden muss, um Verschlechterungen unseres Geschäftsumfelds zu vermeiden oder abzumildern.“

Max Florian Pescher ist 42 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern und in Wuppertal wohnhaft. Nach seinem Wehrdienst studierte Pescher in Maastricht International Business, absolvierte einige Auslandspraktika und ein Traineeship bei der Basalt-Actien-Gesellschaft. Ende 2009 trat er dann als Vertreter der fünften Generation in sein

Familienunternehmen ein, das er seit einigen Jahren als geschäftsführender Gesellschafter leitet. Die Unternehmensgruppe betreibt als Schwerpunkt drei größere Hartsteinbrüche in verschiedenen Regionen Deutschlands – in Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz. Zudem gibt es vor allem im Saarland Recycling-, Asphalt- und Bauaktivitäten und seit Neuestem in Frankreich eine Baustoffhandelsgesellschaft. In den jeweiligen Regionen sind die Unternehmen Mitglied des vero, des UVMB, des VBS, des BMKE und des DAV. „Ich persönlich bin vor allem im vero aktiv und bin dort seit Juni 2025 Landesvorsitzender NRW und als solcher auch Beiratsmitglied unseres Dachverbands MIRO“, so Pescher abschließend.

■ [www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)

■ [www.holemans.de](http://www.holemans.de)

■ [www.pescher.de](http://www.pescher.de)